

[s.n.]

Autor(en): **Giovannetti, Pericle Luigi**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **97 (1971)**

Heft 14

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

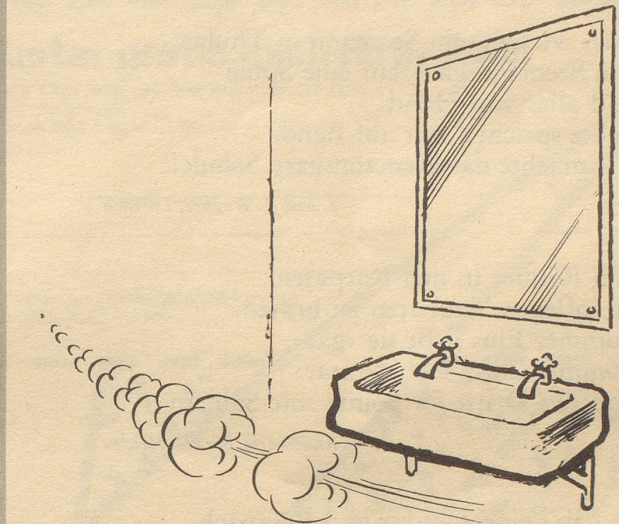
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



1



2

Ostara lächelt

Ostara schaute vom Wolkenbalkon
auf Wälder, Städte und Gassen
und dachte für sich: «Nun bin ich schon
bald zwei Jahrtausende in Pension!»
Sie konnte das selber kaum fassen.

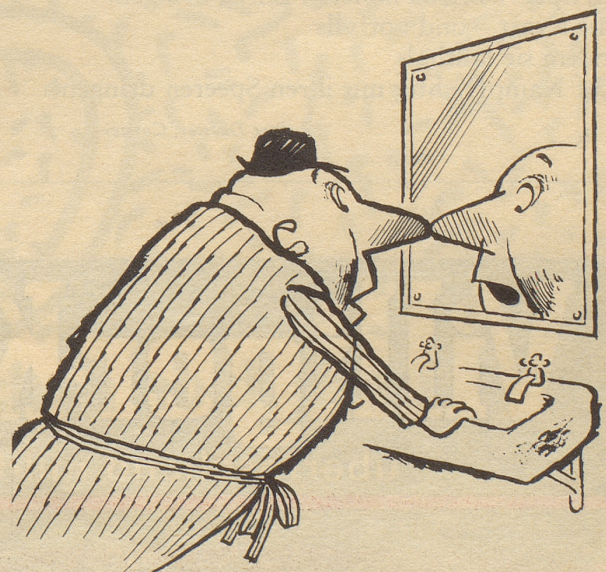
Ja, damals! – da war es ein wilder Verein:
Man wohnte auf Pfählen, bescheiden.
Wir schlugen mit Keulen die Schädel ein
und schlachteten Ziegen am Opferstein,
wir unterentwickelte Heiden.

Doch seither wurden wir zivilisiert
und haben den Fortschritt erhalten.
An Ostern wird per Auto spaziert;
wir haben Computer, sind organisiert
und können die Freizeit gestalten.

Juristische Künste und Diplomatie
ersetzen barbarische Listen.
Wir fliegen, und unsere Schwerindustrie
macht Bomben nun mit Atomenergie.
Und übrigens sind wir jetzt Christen ...

Da lachte die Göttin Ostara: «O Graus!
Es sind noch die alten Horden!
Ob Keulen oder ob Bomben im Haus –
es kommt ja doch auf dasselbe hinaus!
Nur die Eier sind teurer geworden.»

Max Grütter



3

GIOVANNETTI